JAHRESBERICHT EINSATZABTEILUNG

Das Jahr 2025 der Einsatzabteilung der FF Riehe-Waltringhausen

1.000-mal berührt… und in diesem Jahr dann doch alles zum ersten Mal getan.

Das erste Jahr der Ortsfeuerwehr Riehe-Waltringhausen geht zu Ende. Ein aufregendes Jahr. Themenreich, voller Aufgaben, Projekte und Vorsätze.

Ein erstes Jahr voller Abwechslung zwischen Ausbildung, Einsätzen, Kameradschaft, Neubauplanung, Fahrzeugbeschaffung, Bürokram und Organisation.

Und so oft wir auch schon vor dem offiziellen Zusammenschluss zu Jahresbeginn zusammen geübt haben, Einsätze gefahren sind, uns getroffen und miteinander gesprochen haben, als richtig echte, gemeinsame Feuerwehr fühlte sich alles nochmal ein bisschen anders an.

Eine erste Jahreshauptversammlung…

Die einzigen Personalien, die zum Start am 01.01.2025 geklärt waren, waren die des Ortsbrandmeisters und seiner zwei Stellvertreter. Hierüber hatte der Rat der Samtgemeinde Nenndorf bereits im Dezember 2024 beschlossen und der Samtgemeindebürgermeister daraufhin die entsprechenden Ernennungen ausgesprochen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2025 wurden dann auch alle anderen Funktionen und Aufgaben innerhalb der Wehr gewählt und bestimmt. Zudem waren auch alle Fragen zu Finanzen sowie die Zusammenführung der Konten zu regeln. Etwa 120 anwesende Feuerwehrleute, Förderer und Gäste lauschten geduldig und votierten einstimmig für die Zusammenführung der Kameradschaftskassen der (inzwischen ehemaligen) Feuerwehren Riehe und Waltringhausen. Sie schlossen sich damit als „Feuerwehrkameradschaft Riehe-Waltringhausen“ formell zu einem neuen, gemeinsamen Kameradschaftsverein zusammen, wählten neue Kassenwarte und Kassenprüfer und beschlossen einstimmig, den (Mindest-)Jahresbeitrag auf 25,- € festzusetzen.

Aber auch wenn diese Rekordversammlung ihren Gästen viel Geduld abverlangte: Nur so konnte das Fundament der Feuerwehr „RiWa“ so gegossen werden, dass es für die Zukunft sicher steht.

Ein erstes Jahr gemeinsame Ausbildung…

Jeden Donnerstag kümmern wir uns um die Aus- und Fortbildung unserer Leute. Eineinhalb bis zwei Stunden lang geht es um die theoretischen und praktischen Grundlagen von Themen wie Einsatzvorbereitung, Einsatztaktik sowie der Bedienung und Benutzung von Ausrüstung und Gerät. Zur Ausbildung anhand erdachter Einsatzlagen besuchen wir immer wieder interessante Gebäude und Anlagen in der Umgebung.

Da bei unseren Ausbildungsdiensten nun auch schonmal über 40 unserer Feuerwehrleute anwesend sind, verlangen die Ausbildungseinheiten neben inhaltlicher Vorbereitung aktuell auch immer noch einen Blick auf Organisation und Disposition, da 40 Personen weder auf unseren Einsatzfahrzeugen, noch in unseren Schulungsräumen Platz finden. Daher muss dann schonmal eine Fahrzeughalle mit Tischen, Bänken und Technik zum Unterrichtsraum umgebaut werden oder ins Sportheim des TuS Riehe ausgewichen werden.

Neben der regulären, regelmäßigen Ausbildung haben in diesem Jahr vor Allem unsere Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr viele Stunden für die Absolvierung ihrer „modularen Grundlagenausbildung“ investiert. Aber auch die Stammkräfte haben sich bei technischen Lehrgängen und Führungslehrgängen in großer Zahl auf Kreis- und Landesebene weitergebildet.

25 Atemschutzgeräteträger tauglich zu halten, war und ist eine weitere Herausforderung, die nicht nur regelmäßige Aus- und Fortbildung, sondern auch Organisation erfordert, um sicherzustellen, dass alle Voraussetzungen für eine Tauglichkeit jedes Einzelnen erfüllt sind und bleiben.

Kurzum: Die Arbeit ist nicht weniger geworden. Um so mehr freuen wir uns, dass eine weiter steigende Anzahl an aktiven Mitgliedern immer wieder bereit ist, diese Zeit und Arbeit auf sich nehmen.

Ein erstes Jahr der Einsätze...

Insgesamt 20 Mal wurden wir in unserem ersten Jahr alarmiert und waren gefordert, unsere Übungsinhalte, Kenntnisse und geschulten Abläufe im Ernstfall anzuwenden.

Den Beginn markierte ein Fahrzeugbrand auf der B65, gefolgt von einem Brand auf einer LaGa-Baustelle am Galenberg. Am Nachmittag des Ostersamstags erfolgte eine Alarmierung nach Bad Nenndorf zu einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus. Da das Treppenhaus des Gebäudes verraucht war und nicht als Fluchtweg genutzt werden konnte, hatte die Nenndorfer Drehleiter 13 Personen von ihren Balkonen gerettet, während der Brand schnell gelöscht und ernsthafte Schäden vermieden werden konnten.

JAHRESBERICHT EINSATZABTEILUNG
FREIWILLIGE FEUERWEHR RIWA RIEHE | WALTRINGHAUSEN

An einem unscheinbaren, sonnigen Donnerstagmorgen gab am Rand der B442 ein Baum dem böigen Wind nach, streifte den Aufbau eines vorbeirollenden Kleinlasters und kam auf der gesamten Fahrbahnbreite zu liegen. Unsere Aufgabe war es dann, den Baum zu zerlegen und dessen Einzelteile wieder in den Wald zu tragen. Nach getaner Arbeit ging es dann nach einem gemeinsamen Kaffee wieder zur Arbeit.

Neben einigen Fehlalarmen begleiteten uns eine Amtshilfe für die Polizei und drei Einsätze „Personensuche“ im Sommer, bei denen wir die Einsatzkräfte von Bad Nenndorf bzw. Rodenberg bei der Suche nach vermissten Personen unterstützten. In allen drei Fällen wurden die Gesuchten glücklicherweise wieder aufgefunden. Auch hier also insgesamt ein zufriedenstellendes, erstes Jahr der „FF RiWa“.

Ein erstes Jahr voller Kameradschaft...

„Kameradschaft“ oder „Kameradschaftspflege“ klingt angesichts unseres geringen Durchschnittsalters und etlicher junger Kameradinnen und Kameraden, die erst in den letzten Jahren aus der Jugendfeuerwehr dazugekommen sind, halbwegs antiquiert. „Gute Kameradschaft halten“ ist dabei aber tatsächlich eine der Pflichten eines Feuerwehrmitglieds. Bereits im Jugendbereich wächst man damit auf. Der Begriff steht für Loyalität, Zusammenhalt und Vertrauen. So stand auch bei uns dieses erste Jahr sehr im Zeichen der Kameradschaftspflege sowie vielen Terminen und Anlässen, bei denen diese gepflegt und zelebriert wurde.

Anfang Februar, nicht lange nach der Jahreshauptversammlung, hatten wir uns zu einer Wanderung zum Nordmannsturm im Deister verabredet. Zum Gründonnerstag stand ein erster Kameradschaftsabend mit Brett- und Kartenspielen auf dem Dienstplan.

Am folgenden Ostersamstag waren wir dann wieder nach Orten getrennt, sowohl in Riehe als auch in Waltringhausen, beim jeweils örtlichen Osterfeuer im Einsatz. Ein Tag, eine Feuerwehr, zwei Veranstaltungen.

Im Juni kam es dann endlich und schließlich zur Verleihung der Hochwassermedaille des Landes Niedersachsen für alle, die Weihnachten 2023 geholfen hatten, Hab, Gut und Mensch vor den Folgen eines ergiebig langen Dauerregens zu schützen.

An einem Dienstabend Anfang August bauten wir dann mit knapp 40 Sonnenstühlen einen großen Sitzkreis im Kurpark auf und ließen uns beim „Sundowner“ vor dem Schlösschen nieder und die Ausbildung mal außen vor.

Am 19. August waren wir dann eingeladen, mit Planer, Politik, Verwaltung und Gästen in der Dorfstraße 112 den offiziellen Grundstein für unseren Neubau zu legen. Mehr zum Thema Neubau erfahrt ihr im nächsten Abschnitt.

Beginnend mit unseren Erntefesten in Riehe und Waltringhausen ging es dann in den Herbst.

JAHRESBERICHT EINSATZABTEILUNG
FREIWILLIGE FEUERWEHR RIWA RIEHE | WALTRINGHAUSEN

Eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr, der Besuch und die Teilnahme bei zwei „Eimerfestspielen“ in der Umgebung, eine große Quiz-Night mit Showmaster Steffen, RiWas erster Karaokeabend sowie das traditionelle Grünkohlessen zum Jahresende prägten diese Jahreszeit. Reichlich Programm. Vieles davon tatsächlich zum allerersten Mal. Und so Manches einmalig schön.

Wie wir Ende April erneut erleben mussten, bedeutet „Kameradschaft“ aber nicht nur schöne Seiten und Erlebnisse.

Plötzlich, unerwartet und leider unaufhaltsam wurde aus einer Erkältung in kürzester Zeit eine tödliche Infektion für unsere Kameradin und Freundin Melissa. Ein weiteres Mal wurde ein junger Mensch aus seinem Leben und unserer Mitte gerissen.

Die Trauerfeier konnte im Waltringhäuser Feuerwehrhaus stattfinden, wo Freunde und Familie in überwältigend großem Kreis den letzten Weg mit Melissa gemeinsam gingen, sich verabschieden und - wo möglich - Trost und etwas Halt geben konnten.

Es ging alles viel zu schnell. Es war alles viel zu kurz.

Melissa Karwat

***26.01.1996 †29.04.2025**

Lissy,
du hast uns schon gefehlt, als wir dich noch gar nicht kannten. Und jetzt müssen wir dich vermissen.

Danke für dein ewiges Lachen, deine unendliche Freundlichkeit, deine Wärme, deine Motivation. Danke, dass du bei uns warst.

Du bleibst in unserer Mitte, in unseren Herzen.

Deine unfassbar traurigen Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Riehe - Waltringhausen

FEUERWEHR RIEHE-WALTRINGHAUSEN

Der erste Neubau…

Worauf man oft angesprochen wird, ist natürlich auch „euer Neubau“. „Da geht’s ja auch nicht richtig weiter“, lautet dann gern und oft der zweite Satz.

Abgesehen von wenigen Abweichungen vom Bauzeitenplan, die es naturgemäß gibt, läuft an der Adresse Dorfstraße 112 aber bisher alles ziemlich nach Plan. Die Pause zwischen den Erdarbeiten zum November 2024 und dem Baubeginn im Mai 2025 war geplant, ebenso wie die nun anhaltende „Pause“ zwischen der Fertigstellung des Rohbaus der Halle und dem Entstehen des an die Halle anzubauenden Sozialtrakts.

Hier soll es im Februar 2026 weitergehen. Die Unterbrechung vor Ort rührt daher, dass das Haus in Holzrahmenbau gebaut wird, dessen einzelne Teile seit Oktober 2025 vorgefertigt werden. Die Fertigteile werden dann - so sieht es der Zeitplan vor - im ersten Quartal 2026 binnen zwei Wochen aufgestellt. Anschließend erfolgt der Innenausbau.

Zum Jahresende 2026 wird allmählich und schrittweise unser Einzug in das neue Haus erfolgen.

Wir sind sehr gespannt auf die weiteren Fortschritte und Entwicklungen und wie sich unser Feuerwehrleben hierdurch entwickeln und verändern wird.

Und damit ist das erste Jahr der Feuerwehr Riehe-Waltringhausen auch schon wieder vorbei.

Wir bedanken uns bei euch Allen, die uns schon vor unserem Zusammenschluss unterstützt haben und uns nach unserer Fusion treu geblieben sind.

Besonders bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns - über ihren regelmäßigen Jahresbeitrag hinaus - gern und regelmäßig unterstützen.

Nur durch eure Hilfe und Unterstützung können wir sein, was wir sind, wie wir sind und was uns ausmacht. Herzlichen Dank, dass wir euch das wert sind.

Und so freuen sich nun 64 Aktive, 28 Jugendliche, 28 Kinder und 10 Senioren auf ein neues spannendes Feuerwehrjahr 2026 und wünschen euch und euren Familien eine wunderschöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Das Jahr 2025 der Kinderfeuerwehr Riehe-Waltringhausen:

Auch für die Kinderfeuerwehr Riehe - Waltringhausen war dies das erste Jahr. Eine gemeinsame Kinderfeuerwehr bedeutete vor allem viele Kinder und viele Betreuer, die sich untereinander noch gar nicht alle so genau und gut kannten, so dass wir uns zuerst mal alle kennenlernen durften.

Unsere 28 Kinder, davon 15 Jungs und 13 Mädchen, haben die kalte Jahreszeit daher zunächst genutzt um zu Basteln, Spiele zu spielen und ein wenig über Erste-Hilfe zu lernen. Bei den Basteltreffen wurde unter anderem die Deko für den Pfingstbaum in Waltringhausen gebastelt.

Der Schaumburger Flori mit seinen verschiedenen Stufen, bei dem die Kinder in verschiedenen kleinen „Prüfungen“ ihr Feuerwehrwissen zeigen können, durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen.

Als kleines Highlight haben wir im Frühjahr mit den Kindern eine „Modell Einsatzübung“ durchgespielt, wobei die Kinder entscheiden durften wer was macht und wir halfen mit etwas Fachwissen aus, den Kindern die einzelnen wichtigen Aufgaben der Feuerwehrleute bei einem echten Einsatz zu erklären.

Für den Winterwettbewerb galt es dann, noch einige Aufgaben zu meistern. Hier traten die Kinderfeuerwehren mit ihren „alten“ Gruppen aus Riehe und Waltringhausen noch getrennt an, da der Beginn des Winterwettbewerbs bereits Ende 2024 war. Es gab unter anderem hierbei ein Kickerturnier und eine Kreativaufgabe, die in diesem Jahr darin bestand, ein kurzes Video als „Werbung“ für die Kinderfeuerwehr zu gestalten.

Beim Winterwettbewerbsabschluss wurden noch Stationen mit verschiedenen Spielen durchlaufen bei denen die Kinder nochmal viel Spaß hatten.
Am Ende des Tages hat unsere Gruppe aus Waltringhausen den 2. Platz, und die Gruppe mit den Rieher Kindern den 1. Platz belegt.

Als es wieder wärmer wurde, nutzten wir Zeit und Wetter, die Dienste draußen zu verbringen.
Beide Gruppen, Riehe und Waltringhausen, haben eine Schnitzeljagd durch ihren jeweiligen Heimatort gemacht, bei der die Kinder von Station zu Station nur mit Hilfe verschiedener Rätsel kamen und somit ein wenig über die entsprechenden Orte lernen konnten. Eine Fahrradtour wurde mit einem anschließenden Eis für Alle gekrönt.

Zudem nahmen wir auch dieses Jahr an einem Orimarsch teil. Dieser fand in diesem Jahr in Liekwegen statt. Unsere Kinder haben alle Aufgaben und Spiele toll gelöst und am Ende den 21. Und 22. Platz belegt.

JAHRESBERICHT KINDERFEUERWEHR

Zum Halbjahresabschluss war es so heiß, dass wir das geplante Treffen leider sausen lassen mussten. Dennoch durften sich die Kinder ein Eis oder Obst und ihre neuen Kinderfeuerwehr T-Shirts und Sweatjacken in den Feuerwehrhäusern abholen. Diese haben wir von Brian Brandt – Gerüstbau Kunkel, gesponsert bekommen. Dafür bedanken wir uns herzlich, die Kinder haben sich sehr gefreut!

Bevor es nach den Ferien weiterging, waren wir noch mit allen Kinderfeuerwehren der Samtgemeinde im Rasti Land. Bei bestem Wetter haben die Kinder viel Spaß gehabt und uns Betreuer auf Trab gehalten.

Nach den Ferien starteten wir dann endlich mit gemeinsamen Treffen als Kinderfeuerwehr Riehe-Waltringhausen. Im Deister haben wir am Team-Building gearbeitet, sodass die Kinder Vertrauen zueinander aufbauen und sich besser kennenlernen können. Hier haben die Kinder schon gezeigt, wie gut sie gemeinsam arbeiten und sich gegenseitig helfen können.
Zudem haben wir viel Zeit auf verschiedenen Spielplätzen verbracht und die Kinder konnten sich austoben und zum Ende an sehr warmen Tagen den Dienst mit einem Eis beenden.

Auch beim Erntefest haben wir wieder mit kleinen Stationen für Programm für Kinder gesorgt. Es gab die Möglichkeit, ein Tic-Tac-Toe to go zu gestalten, die Spritzwand durfte „gelöscht“ und das Feuerwehrauto erkundet werden.

Zum Ende des Jahres stand der Laternenumzug an, den wir zum ersten Mal gemeinsam geplant und umgesetzt haben. Hierfür wurden zuvor eigene Laternen gebastelt, welche die Kinder dann ausführen konnten.

Mit Knotenkunde, Basteln und einer kleinen Weihnachtsfeier wurde das Jahr beendet. Eine kleine Jahreshauptversammlung der Kinderfeuerwehr wird dann zu Beginn des nächsten Jahres stattfinden.

JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

Das Jahr 2025 der Jugendfeuerwehr Riehe-Waltringhausen:

Auch die Jugendfeuerwehr hat im Jahr 2025 wieder mal ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, das sowohl feuerwehrtechnische Ausbildung als auch zahlreiche Gemeinschaftsaktivitäten umfasste.

So startete das Jahr zunächst wieder mit dem Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume in Riehe und Waltringhausen. Anschließend folgten kreative Projekte wie die Teilnahme am „120 Sekunden Wettbewerb“ und der SGJF-Kreativaufgabe.

Im „120-Sekunden-Wettbewerb“ war Ziel und Aufgabe, das richtige Verhalten im Falle eines Brandes oder Feuers in einem 2-Minuten-Video-Clip möglichst kreativ darzustellen und mittels des Clips medial verbreiten zu können.

Die Kreativaufgabe der Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde Nenndorf ist Teil des sogenannten Winterwettbewerbs. In 2025 bestand die Aufgabe darin, ein kurzes Werbevideo für die Jugendfeuerwehr zu produzieren.

Die Ergebnisse wurden dann von einer Jury bewertet und flossen ein in die Gesamtwertung der Winterwettbewerbe, bei deren Abschluss im März im Feuerwehrhaus Nord die JF RiWa dann erfreut den Gesamtsieg einfahren konnte.

Im Februar und März standen sportliche Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, ein Besuch im Jump-House sowie ein Kickerturnier auf dem Programm, bevor dann ab März die intensive Vorbereitung auf die Wettbewerbssaison im Sommer begann.

Beim Gemeindewettbewerb am 15.06. konnte unsere JF ihren Titel erneut erfolgreich verteidigen und sich alle drei Plätze auf dem Treppchen sichern – ein großartiger Erfolg für unser großes Team!

Beim Kreiswettbewerb in Lindhorst am 21.06. reichte es dann bei 51 teilnehmenden Gruppen für Platz 8 und Platz 25. Den Abschluss fand das erste Halbjahr dann mit einem Überraschungsdienst und dem traditionellen „Halbjahresabschluss-Treffen“ mit Spiel & Spaß auf dem Sportplatz in Riehe, bei dem ein Teil der Betreuer parallel aber bereits erste Vorbereitungen für das Zeltlager in den Sommerferien getroffen hat.

Gleich zu Beginn der Sommerferien ging es vom 05. bis 13. Juli dann mit 24 Kindern und sechs Betreuern ins Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Diepholzes nach Wagenfeld, bei dem wir höflich gefragt hatten und freundlich aufgenommen wurden, als Gäste aus dem „Nachbarkreis“ teilzunehmen. 8 Tage zwar wechselhaftes Wetter, aber Feuerwehr, Spiel, Spaß und das immer ganz besondere Zeltlagerflair mit rund 2000 Teilnehmern, kosten Kraft und Nerven, sind aber immer ein unvergessliches Erlebnis – und so war es auch in diesem Jahr.

JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

Nach der Sommerpause starteten wir mit einem „Get Together“ bei unserem Kameraden Maik im Garten – bei sommerlichen Temperaturen, Pool und Eis – sowie einem Ausflug in den Heide Park gemeinsam mit der Samtgemeindejugendfeuerwehr Nenndorf.

Im September folgten praktische Dienste wie Fahrzeugkunde, Knoten & Stiche sowie eine Einsatzübung mit den Aktiven. Außerdem beteiligten wir uns am World Cleanup Day und besuchten die Gedenkstätte Bergen-Belsen.

Im Oktober lag der Fokus dann auf der Vorbereitung und Abnahme der „Jugendflamme“, einem Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr, bei dem der Nachwuchs erworbenes Wissen und Kenntnisse aus dem breiten Themenfeld „Feuerwehr“ unter Beweis stellen kann, was auch in diesem Jahr zahlreichen Jugendlichen unserer JF gelang.

Weitere Highlights waren unser Laternenfest der JF in Riehe Anfang November, das Bowlingturnier der Kreisjugendfeuerwehr und ein Besuch der Berufsfeuerwehr Hannover.

Zum Jahresende standen gesellige Aktionen wie das Weihnachtsbaumaufstellen am Feuerwehrhaus in Riehe, das zum zweiten Mal stattfand, sowie das Kekse backen für die Jahreshauptversammlung Ende Dezember auf dem Programm. Den Abschluss bildete die Jahreshauptversammlung, bei der wir gemeinsam mit unseren Gästen das Jahr Revue passieren ließen.

Das Jahr 2025 war geprägt von Teamgeist, Engagement und vielen spannenden Erlebnissen. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung konnten wir durch gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen den Zusammenhalt stärken und neue Erfahrungen sammeln.

JAHRESBERICHT SENIORENABTEILUNG

Das Jahr 2025 der Seniorenabteilung der Feuerwehr Riehe-Waltringhausen:

Als Auftakt und Start in das Jahr 2025 traf sich die Seniorenabteilung zu ihrem ersten turnusmäßigen Treffen gleich am ersten Sonntag des neuen Jahres, um sich gedanklich auf das neue Jahr und die anstehende erste Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Riehe-Waltringhausen vorzubereiten, über die Feiertage auszutauschen und sich gegenseitig ein Frohes Neues Jahr zu wünschen.

Der eigenen Jahreshauptversammlung am 11. Januar, folgte dann mit einer kleinen Abordnung ein Besuch bei den Kameraden der Feuerwehr Kolenfeld bei der dortigen Jahreshauptversammlung.

Auch beim Rieher Osterfeuer zeigten die Senioren wieder starken Einsatz beim Aufbau und am Ausschank, sowie am Ostersonntag beim Aufräumen und Saubermachen.

Der jährliche „große Ausflug“ führte in diesem Jahr nach Lauenau. Mit 14 Mann wurde an einem Samstag Vormittag im Mai ein Planwagen bestiegen und eine Tour durch die Samtgemeinde Nenndorf machte dann gegen Mittag Rast und Einkehr am Deisterrand im Fortshaus Blumenhagen zu Schnitzel, Curry-Wurst und Schaumkrone.

Der Rückweg führte durch die Lange Straße in Rodenberg mit Halt am dortigen berühmten Eis-Café und der Tag klang am Feuerwehrhaus in Riehe geruhsam freundlich aus.

Vor Beginn der Sommerferien traf man sich dann im großen Kreis mit den Aktiven gemeinsam beim Halbjahresabschluss im Rieher Sportheim, wo Jörg und Dirk -anwesend in Doppelfunktion- unsere Feuerwehrleute wieder zu mitgebrachten Salaten mit frischem Fleisch und Wurst vom Grill versorgten.

Mitte August waren dann natürlich auch die „Senioren“ zur Grundsteinlegung am neuen Feuerwehrhaus in der Dorfstraße 112 eingeladen und freuten sich an einem kühlen sonnigen Dienstag Morgen über den Baufortschritt und bereits auf ihr künftiges Zuhause.

JAHRESBERICHT SENIORENABTEILUNG

Anlässlich des Neubaus kam dann im Herbst auch Besuch von der Feuerwehr Kolenfeld, für die Steffen eine kleine Baustellenführung und allerhand Informationen und Hintergrundinfos vorbereitet hatte.

Im Anschluss rundete ein Topf Chili Con Carne mit Getränken und Gesprächen den Tag ab.

Der September stand dann wieder im Zeichen der Ernte bzw. ihrer Feste. Zunächst war man selbstredend beim Erntefest in Riehe, am darauf folgenden Sonntag verlegte man das turnusmäßige Treffen dann zum Katerfrühstück ins Waltringhäuser Festzelt.

Am Volkstrauertag besuchte eine Abordnung die Gedenkfeier am Ehrenmahl in Riehe und zum Ende des Jahres machte man sich in großer Zahl wieder an die Reinigung der Gullies in Riehe.